

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR



INHALT

VORWORT

Seite 3

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Seite 4

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES 2011/2012 IM ÜBERBLICK

Seite 6

JAHRESRECHNUNG

Seite 14

SPONSOREN

Seite 16

GÖNNER

Seite 19

MITGLIEDER

Seite 20

VORSTAND UND ADRESSEN

Seite 22

VORWORT

— EINE WÜRDIGUNG DER ÄRA WOHLWEND AUS SICHT DES FORUMS ARCHITEKTUR WINTERTHUR

Seit seiner Gründung im Jahre 1996 hat sich das Forum Architektur Winterthur zu einer aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenkenden Diskussionsplattform gemauert.

Seither ist jedes Jahr ein ausführlicher Bericht erschienen, der das Wirken des Forums in Wort und Bild festhält. Durch die inzwischen reichlich vorhandene Distanz sind die für Winterthur geschichtsbestimmenden Meilensteine deutlich erkennbar geworden. So ist aus heutiger Sicht klar, dass ein ganz bestimmter Anlass für die Forderung nach einer Winterthurer Politik mit Visionen von bleibender Bedeutung war: Am 8. November 2001 lancierte der damalige Stadtpräsidentenskandidat Ernst Wohlwend an einer Veranstaltung die kämpferische Ansage, dass Stadtentwicklung Chefsache sei, und leitete damit eine neue Ära ein. Eine Ära, in der die ersehnte Entwicklung von der erloschenen Industriestadt zur selbstbewussten Gross-, Wohn-, Hochschul- und Kulturstadt endlich stattfinden konnte.

In dieser Zeit wurden weitere fundamentale Voraussetzungen für eine echte Baukultur und eine starke Stadtentwicklung geschaffen: 2003 wurde eine übergeordnete Stabsstelle für Stadtentwicklung ins Leben gerufen, 2008 folgte die Schaffung des Amtes eines Stadtbaumeisters. Zwei zentrale Forderungen des Forums Architektur Winterthur waren erfüllt.

Wie stets bei grossen Persönlichkeiten, die die öffentliche Welt zu bewegen und ihr einen Stempel aufzuprägen wissen, gibt es auch zur Ära Wohlwend kritische Randnotizen. Zweifellos war Ernst Wohlwend aber der richtige Stadtpräsident zur richtigen Zeit in der richtigen Stadt mit dem richtigen Stadtrat und Parlament und nicht zuletzt mit dem richtigen Architekturforum ...

Mit dem Rücktritt von Stadtpräsident Ernst Wohlwend geht aus Sicht des Forums eine Ära zu Ende, die für die öffentliche Sache, das Forum, die Res publica unserer Stadt, von unschätzbarem Wert war: Eine neue starke Stadtidentität, eine lebendige Stadtkultur, Rahmenbedingungen für eine diesen Namen verdienende Baukultur und eine zukunftssträchtige Entwicklung des Winterthurer Lebensraums bis tief in die Quartiere hinein entstanden.

Vom Bild der Schub gebenden Lokomotive Ernst Wohlwend abweichend, darf davon ausgegangen werden, dass das Dampfschiff Winterthur mit dem nachfolgenden Stadtpräsidenten Michael Künzle auf gutem Kurs ist. Dies gilt es — und da kommt das Forum wieder ins Spiel — weiterhin und immer wieder aufs Neue zu beweisen.

Christopher T. Hunziker, Geschäftsleiter Forum Architektur Winterthur
August 2012

BERICHT DES PRÄSIDENTEN — BILDUNGSSTADT WINTERTHUR — VERNETZT IM METROPOLITANRAUM

Das Jahresthema des Forums wurde im vergangenen Vereinsjahr durch die wegweisenden Entwicklungsszenarien der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) geprägt. Das Wachstum der ZHAW in den vergangenen Jahren und die Prognosen für die Zukunft sind enorm. Sie könnten eine Epoche Winterthurs prägen, wie es einst die Maschinenindustrie tat.

War das rasante Wachstum der Fachhochschule bis heute wenig sichtbar, so stehen zurzeit Ausbaupläne an, die der Bedeutung dieses Strukturwandels gerecht werden könnten. Ausdruck davon war die an einem unserer Anlässe präsentierte Testplanung Sulzerareal Werk 1. Die letzte und grösste Entwicklung auf dem Sulzerareal sprengt sprichwörtlich die Massstäbe.

Nebst dem Entwicklungspotenzial auf dem Sulzerareal steht am Campus T, dem früheren Technikum, eine umfassende Nachverdichtung an. Über die Resultate der Testplanung berichteten wir am zweiten Anlass zur Bildungsstadt Winterthur. Am Rand der Altstadt gelegen, besteht die Chance, den Campus T trotz massiver Verdichtung zur Stadt hin zu öffnen und qualitätsvolle Freiräume zu schaffen.

Nicht nur die Fachhochschule breitet sich aus. Winterthur ist grundsätzlich mit einem Wachstumsschub und stark zunehmenden Schülerzahlen konfrontiert. Mit der Veranstaltung «Schulhauspolitik und Schulhausentwicklung Winterthur» thematisierten wir die damit verbundenen Herausforderungen. Im Stadtgefüge kann ein Schulhaus zum städtebaulichen Generator werden, indem es über den Schulalltag hinaus als Veranstaltungs- und Begegnungsort wichtige Funktionen für ein Quartier übernimmt und dessen Entwicklung nachhaltig beeinflusst. Das Forum untersuchte und hinterfragte kritisch, wo die Schulhauspolitik in Winterthur hinzielt. Klar scheint: In einer wachsenden Stadt ist der Bedeutung von Schulen grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Nicht eingeplante öffentliche Zonen oder schnell realisierte Provisorien entsprechen nicht dem nachhaltigen Potenzial guter Schulhausbauten. Dazu müssen wir uns nur wieder einmal vor Augen führen, welche baukulturelle Errungenschaften an Schulhausbauten unsere Stadt bereichern, sogar wenn sie später nicht mehr als Schulen genutzt werden, wie beispielsweise das Gewerbemuseum oder die Sammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten.

Im Namen des Forums bedanke ich mich herzlich für Ihr Interesse und die grosszügige Unterstützung als Sponsor, Gönner oder Mitglied, ohne deren Beitrag wir unsere Arbeit nicht leisten könnten. Und da die Fragen über unsere Stadt nicht abschliessend behandelt werden können, werden uns auch die Themen nicht so schnell ausgehen.

Philipp Brunnschweiler, Präsident Forum Architektur Winterthur
September 2012



1



2

- 1 Zur Ära Wohlwend: Wahlveranstaltung vom 8. November 2001 «Stadtentwicklung — Politik versus Visionen» — Frage: ... wo würden Sie als Stadtpräsident Schub geben?
- 2 Martin Heller im Gespräch mit Philipp Brunnschweiler

VERANSTALTUNGEN DES JAHRES — 2011/2012 IM ÜBERBLICK

15. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2011, CASINOTHEATER WINTERTHUR Die 15. ordentliche Generalversammlung des Vereins Forum Architektur fand im Saal des Casinotheaters Winterthur statt. Die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste wurden über die Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres sowie über die bevorstehenden Anlässe informiert. Nach einem Rückblick auf das Mehrjahresprogramm «Quartiere im Wandel», das Mitte Dezember 2012 mit einer Sonderbeilage des «Landboten» abgeschlossen wurde, konnte das neue Jahresprogramm «Bildungsstadt Winterthur — Vernetzt im Metropolitanraum Zürich» vorgestellt werden. Jahresrechnung und Budget wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt. Der Vorstand und die Revisoren wurden für ein weiteres Amtsjahr bestätigt.

BEGRÜSSUNG Philipp Brunnschweiler, Präsident Forum Architektur

QUARTIERE IM WANDEL — REALSTADT & WUNSCHSTADT — REFERAT MARTIN HELLER

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2011, CASINOTHEATER WINTERTHUR «Die Wirklichkeit lebt von Wünschen, und sie wird durch Wünsche bewegt ...» (Martin Heller) «Realstadt. Wünsche als Wirklichkeit» war der Titel einer Ausstellung, die Martin Heller im Herbst 2010 für Berlin produzierte. Dieses Projekt war der Ausgangspunkt für eine Reihe von Überlegungen zur Rolle von Kultur als Instrument aktueller Stadtentwicklung — entlang von konkreten Erfahrungen aus der Tätigkeit von Heller Enterprises im In- und Ausland. Es war kein Zufall, dass der Vorstand Martin Heller für ein Referat zum Thema «Realität. Wünsche als Wirklichkeit» zu gewinnen suchte. Das Forumsthema «Quartiere im Wandel» hat gezeigt, dass im Lebensraum der Quartiere die Realität des Machbaren und das Wünschbare oft weit auseinanderklaffen.

BEGRÜSSUNG Stadtpräsident Ernst Wohlwend **REFERAT** Martin Heller «Realstadt und Wunschstadt». Martin Heller ist Ausstellungsmacher, Autor und Kulturunternehmer (Heller Enterprises, Zürich).



- 1 Melanie Zumbrunn und Annemarie Hofer kommentieren die druckfrischen Forums-Unterlagen
- 2 Martin Heller, Kulturunternehmer und Visionär ...
- 3 Vrendli und Noldi Amsler: «... ein unglaublich anregender Anlass»



**AKTUELLES BAUGESCHEHEN IN WINTERTHUR
— SULZERAREAL WERK 1 — TESTPLANUNG
UND STÄDTEBAULICHES LEITBILD**

DIENSTAG, 20. MÄRZ 2012 Das Sulzerareal Werk 1 entwickelt sich zum Kern- und hoffentlich auch zum Meisterstück der zentrumsnahen Stadtentwicklung von Winterthur. An der breit gefassten und mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten bestückten Veranstaltung wurden die Resultate der Testplanung und das städtebauliche Leitbild vorgestellt und diskutiert.

BEGRÜSSUNG Stephan Herde, Forum Architektur Winterthur **TESTPLANUNG** Elisabeth Boesch, Architektin, Vorsitz Jury **STÄDTEBAULICHES LEITBILD** Mike Guyer, Gigon/Guyer Architekten — Günther Vogt, Vogt Landschaftsarchitekten **WÜRDIGUNG UND AUSBLICK** Michael Hauser, Stadtbaumeister **ZIELE** Roland Fisch, Walter Muhmenthaler, Implen Development AG **MODERATION** Roderick Höning, Redaktor Architektur «Hochparterre» **DIENSTAG, 27. MÄRZ 2012** Folgeanlass der Implen Development

**ARCHITEKTUR UND GLAS, LICHT, FARBE: ATMOSPHÄRE
— KOLLOQUIUM UND REFERATE — GWERBEMUSEUM WINTERTHUR**

DONNERSTAG, 19. APRIL 2012, «DER GLÄSERNE SCHRECKEN», REFERAT VON FRANZ WANNER Will man die Spiegelungsfähigkeit nicht einfach auf die Wirkung bestimmter Materialien begrenzen und deren Einsatz nicht bloss als formales Spiel mit gewissen Eigenschaften betrachten, dann scheint es zwingend, unter Transparenz den Grad an Reflexion, das heisst das Nachdenken des Architekten über sich und sein Werk zu verstehen.

«NOVARTIS CAMPUSGEBÄUDE FORUM 3», REFERAT VON ROGER DIENER Die Glasfassade liegt wie ein Kleid über dem Körper. Das Bauwerk provoziert Wahrnehmungen, wie wir sie von der Stadt kennen. Die Spiegelung, die Transparenz und die Farbsuggestion der Fassade kommen im Material zusammen, das durch die dreischichtige Anordnung der Gläser zu dieser Geltung kommt.

BEGRÜSSUNG Stephan Popp, Forum Architektur Winterthur — Markus Rigert, Gewerbemuseum Winterthur **REFERATE** Franz Wanner — Roger Diener **VERANSTALTER** Forum Architektur Winterthur zusammen mit dem Gewerbemuseum Winterthur



- 1 «...ein singuläres Hochhaus für das Sulzerareal», Mike Guyer erläutert die Testplanung
- 2 Mike Guyer und Philipp Brunnschweiler im Gespräch
- 3 Werk 1, Anlass an einem neuen spannenden Ort: Galerie Knoerle & Baettig auf dem Sulzerareal
- 4 Markus Rigert, Gewerbemuseum (Mitte) und Stephan Popp, Forum Architektur Winterthur (links) begrüssen das Publikum und die Referenten Franz Wanner und Roger Diener

BILDUNGSSTADT WINTERTHUR

— DIE ZHAW UND DIE STADT WINTERTHUR — PODIUMSDISKUSSION

DONNERSTAG, 24. MAI 2012 Der Expansionskurs der ZHAW hat weitreichende städtebauliche und soziokulturelle Auswirkungen auf die Stadt Winterthur. Sie ist aufgefordert, ein attraktives Klima zu schaffen und den Studierenden und Start-ups ein inspirierendes Umfeld zu bieten. Andererseits müssen sich der Kanton und die ZHAW der städtebaulichen Relevanz des Wachstums der Hochschule in Winterthur bewusst sein und entsprechend sorgfältig die Planung ihrer räumlichen Expansionschritte vorantreiben. Das Forum hat die für die Entwicklung des Hochschulstandortes Winterthur massgeblichen Akteure eingeladen, um über den Stand der Entwicklung des Hochschulstandortes Winterthur Auskunft zu geben.

BEGRÜSSUNG Philipp Brunnschweiler, Forum Architektur Winterthur — Stadtpräsident Ernst Wohlwend, Stadt Winterthur, **STATEMENTS** von Kanton, Stadt und ZHAW **EINFÜHRUNGSREFERAT** Wilhelm Natrup, Kantonsplaner Baudirektion Kanton Zürich **PODIUMSTEILNEHMER** Wolfgang Annighöfer, Finanzchef Bildungsdirektion des Kantons Zürich — Wilhelm Natrup, Kantonsplaner Baudirektion Kanton Zürich — Stadtpräsident Ernst Wohlwend — Jean-Marc Piveteau, Rektor Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW — Stephan Mäder, Leiter Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen ZHAW **MODERATION** Karin Landolt



NEUBAU BUNDESVERWALTUNGSGERICHT ST. GALLEN

— SPONSORENANLASS 2012

DONNERSTAG, 14. JUNI 2012 Der diesjährige Sponsorenanlass führte die geladenen Gäste nach St.Gallen zur Besichtigung des fertiggestellten Neubaus des Bundesverwaltungsgerichts. Im Zuge der Dezentralisierung der schweizerischen Bundesgerichte führte der Kanton St.Gallen im Auftrag des Bundes einen offenen Architekturwettbewerb durch. Das von Stauer & Hasler Architekten entworfene Projekt bildet den städtebaulichen Abschluss des zum Feldliquartier auslaufenden Rosenbergs. Es dehnt die öffentlichen Nutzungen (Gerichtssäle) entlang einer Parkanlage um die bestehende Villa Naef aus und setzt diese in ein kontrapunktisches Verhältnis zu den aufgetürmten, zweigeschossigen Pools der Verwaltung. Mit einem gemütlichen Abendessen ging der Sponsorenanlasse zu Ende.

BEGRÜSSUNG Stephan Herde, Forum Architektur Winterthur **FÜHRUNG** Rico Lauper, Projektleiter Stauer & Hasler Architekten



1 Stark besuchter Anlass — Thema ZHAW und Winterthur: Matchentscheidend für die Stadtentwicklung

2 Führungsauftritt in der imposanten Eingangshalle des Bundesverwaltungsgerichts

3 Gemütlicher Apéro in der alten Lokremise, St. Gallen

4 Gerichtssäle und angrenzende Wohnbauten prallen am Rosenberg aufeinander

5 Der Sponsorenanlass — Zeit für Gespräche; Stephan Herde, Jürg Hofmann, Christian Schröckel

BILDUNGSSTADT WINTERTHUR
— RÄUMLICHE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
UND TESTPLANUNG CAMPUS T

DONNERSTAG, 21. JUNI 2012 Die ZHAW erfreut sich grosser Beliebtheit. Seit 1998 hat die Anzahl der Studierenden von 1800 auf aktuell 7700 zugenommen. Bis 2016 werden bis zu 10000 Studierende prognostiziert. Die Bildungsdirektion des Kantons Zürich beabsichtigt den ZHAW-Standort Technikumstrasse auszubauen. Die Gebäude entlang der Technikumstrasse sind zum grössten Teil ins kommunale bzw. überkommunale Inventar schützenswerter Baudenkmäler aufgenommen worden und sollen erhalten bleiben. Die übrigen Gebäude zwischen der Eulach und der Zeughaus- und Wildbachstrasse stehen zur Disposition. Im Rahmen der räumlichen Entwicklungsstrategie Campus T wurde eine Testplanung mit vier Teams durchgeführt. Das Forum Architektur hat einen Blick auf das Ergebnis der Testplanung geworfen und Fragen zu städtebaulichen Überlegungen wie der Durchlässigkeit des Areals und der Aktivierung gestellt.

BEGRÜSSUNG Daniel Walser, Forum Architektur Winterthur, **AUSGANGSLAGE UND AUSBLICK** Christoph Hänssler, Stab, HBA Kanton Zürich **TESTPLANUNG UND RESULTATE** David Leuthold, Jurymitglied, pool Architekten **STUDIE DÜRIG-SCHWEINGRUBER** Jean-Pierre Dürig, Dürig AG Architekten — Lukas Schweingruber, Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten **KONSEQUENZEN AUS DER SICHT DER STADT** Michael Hauser, Stadtbaumeister **MODERATION** Karin Landolt



BILDUNGSSTADT WINTERTHUR
— SCHULHAUSPOLITIK UND SCHULHAUSENTWICKLUNG
WINTERTHUR — KURZREFERATE UND PODIUMSDISKUSSION

DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER 2012 Winterthur braucht acht neue Schulhäuser. Wie packt die Stadt diese Herausforderung an? Im Stadtgefüge kann ein Schulhaus zum städtebaulichen Generator werden, indem es über den Schulalltag hinaus als Veranstaltungs- und Begegnungsort wichtige Funktionen für ein Quartier oder einen Stadtteil übernimmt und dessen Entwicklung nachhaltig beeinflusst. Das Forum untersuchte an der Veranstaltung, wo die Schulhauspolitik in Winterthur hinzielt, und ging der Frage nach, wer die Akteure sind und wie diese in den Entwicklungsprozess eingebunden werden.

BEGRÜSSUNG Christoph von Ah, Forum Architektur Winterthur **REFERATE** Rolf Heusser, Kulturmanagement, soziale Stadtentwicklung — Dr. Urs Maurer, Netzwerk Bildung und Architektur — Andreas Horlacher, Abteilungsleiter Dienste, Schulamt St.Gallen — Erol Doguoglu, Stadtbaumeister, Leiter Hochbauamt St.Gallen **PODIUMSTEILNEHMER** Pearl Pedergrana, Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau Winterthur — Stefan Fritschi, Stadtrat, Vorsteher Departement Schule und Sport Winterthur, **MODERATION** Marius Beerli, Redaktor «Der Landbote»



- 1 Dani Walser, langjähriger engagierter Vorstand, begrüsst das Publikum
- 2 Präsentation der Testplanungsergebnisse mit, Referent Jean-Pierre Dürig und Christoph Hänssler (v.r.)
- 3 Städtebauliche Modelle: wichtige allgemein verständliche Grundlage für die Beurteilung der zukünftigen räumlichen Stadtentwicklung
- 4 Erol Doguoglu, Stadtbaumeister von St.Gallen erläutert zusammen mit Andreas Horlacher vom Schulamt das vorbildliche Vorgehen bei der Schulhausplanung in seiner Stadt (v.r.)
- 5 Stefan Fritschi und Pearl Pedergrana vertreten die Meinung, dass die Bildung vor dem Bauen kommt ...



JAHRESRECHNUNG UND BILANZ

— 2011/2012

ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	AUFWAND	ERTRAG
ERTRAG		
Beiträge 2011/2012 224 Mitglieder à 50.00		11'200.00
1 Mitgliederbeitrag à 80.00		80.00
3 Mitgliederbeiträge à 100.00		300.00
37 Gönnerbeiträge à 500.00		18'500.00
Sponsorenbeiträge		52'500.00
Zinsen Post 2011/2012		72.35
AUFWAND		
Personalaufwand Geschäftsleitung	11'457.00	
Personalaufwand Sekretariat	12'100.00	
Postspesen	108.40	
Büro- und Verwaltungsspesen, inkl. Homepage neu aufsetzen	8'123.75	
Drucksachen allgemein	11'563.55	
Honorar Grafik	14'731.90	
Einlage/Entnahme in/aus Fonds für spez. Veranstaltungen 11/12		25'500.00
ORDENTLICHE JAHRESRECHNUNG	58'084.60	

VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN

Anlässe Altstadt	6'487.35	
Homage M. Deuring	2'147.20	
15. Generalversammlung	6'284.75	
Metropolitanregion	1'434.50	
Anlässe Sulzerareal Werk 1	3'460.75	
Architektur + Glas	3'614.60	
ZHAW und die Stadt Winterthur	7'213.65	
Sponsorenausflug	2'331.70	
ZHAW und die Stadt Winterthur — Campus T	3'344.85	
Sonderbeilage «Der Landbote»	12'256.50	
Verein Architekturpreis Winterthur, 4. Rate	1'000.00	
VERANSTALTUNGEN/SPEZIELLE AUSGABEN	49'575.85	

ZUSAMMENFASSUNG

Ordentliche Jahresrechnung	58'084.60	
Veranstaltungen/Spezielle Ausgaben	49'575.85	
Einnahmenüberschuss	491.90	
TOTAL	108'152.35	108'152.35

BILANZ PER 30. JUNI 2012	AKTIVEN	PASSIVEN
AKTIVEN		
PC-Konto 84-4044-1 per 30. Juni 2012	43'081.30	
Debitoren		
Jahresbeiträge	50.00	50.00
PASSIVEN		
Kreditoren		
Allgemeiner Aufwand	2'028.60	
ZHAW Bildungsstadt	1'867.60	
Sponsorenanlass	1'911.05	
Sulzerareal Werk 1	311.85	
ZHAW Campus T	2'896.65	9'015.75
Fonds für spezielle Veranstaltungen		
Bestand 1. Juli 2011	28'111.40	
Entnahme Fonds 30.06.2012	-25'500.00	2'611.40
VEREINSVERMÖGEN		
Bestand 1. Juli 2011	31'012.25	
Einnahmenüberschuss per 30. Juni 2012	491.90	31'504.15
TOTAL	43'131.30	43'131.30

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — SPONSOREN

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktiengesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser in Winterthur
Zürcherstrasse 39, Postfach 414, 8401 Winterthur
Telefon 052 262 32 95, Fax 052 262 00 92



AXA Winterthur, Versicherungen
General-Guisan-Strasse 40, 8401 Winterthur
Telefon 052 261 11 11, Fax 052 213 66 20
www.axa-winterthur.ch



Baltensperger AG, Hochbau Tiefbau Holzbau
Alte Poststrasse 31, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 07 70, Fax 052 320 07 80
info@baltenspergerbau.ch, www.baltenspergerbau.ch

BRUNNER PARKETT

Brunner Parkett AG, Parkett und Laminatbeläge
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 55 33, Fax 052 233 28 34
info@brunnerparkett.ch, www.brunnerparkett.ch



BWT Bau AG, Hoch- und Tiefbau, Umbau,
Renovationen, Holzbau
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Telefon 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
winterthur@bwt.ch, www.bwt.ch



Elektro-Tel
AG für elektrotechnische Anlagen, Telekomm.
Scheideggstrasse 2a, 8400 Winterthur
Telefon 052 233 12 18, Fax 052 233 50 20
info@elektro-tel.ch, www.elektro-tel.ch



Elibag Elgger Innenausbau AG
Küche, Bad, Innenausbau, Türen
Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg ZH
Telefon 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft
Römerstrasse 149, 8404 Winterthur
Telefon 052 245 13 60, Fax 052 245 13 69
info@gwg-winterthur.ch, www.gwg-winterthur.ch



Heimstättengenossenschaft Winterthur
Hegistrasse 25, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 68 22, Fax 052 242 95 94
info@hgw-wohnen.ch, www.hgw-winterthur.ch

Hofmann.Gartenbau.

Hofmann Gartenbau AG
Gartenbau, Gartenarchitektur, Hausbegrünung
Rümikerstrasse 16, 8409 Winterthur
Telefon 052 242 11 11, Fax 052 242 46 42
info@gartenbau.ch, www.gartenbau.ch



Hans Peter Jucker
Sanitär, Spenglerei, Küchen, Bäder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch



Kaspar Diener. Inneneinrichtungen GmbH
Obertor 9, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 88 66, Fax 052 213 83 87
info@kaspardiener.ch, www.kaspardiener.ch



Keller AG Ziegeleien
Sichtsteine, Mauersteine, Mauerwerksysteme
Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen
Telefon 052 304 03 03, Fax 052 304 04 04
info@keller-ziegeleien.ch
www.keller-ziegeleien.ch



Keller Glas AG
Kiesweierstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 234 30 10, Fax 052 234 30 11
info@kellerglas.ch, www.kellerglas.ch



Landolt Maler AG
Malen, Tapezieren, Spritzen, Strukturen, Lasuren
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, Fax 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Winterthur
Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 55, Fax 052 269 55 56
winterthur@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch

RICHNER Bäder und Plättli

Richner Bäder und Plättli, BR Bauhandel AG
Technoramastrasse 15, 8404 Winterthur
Telefon 052 244 01 44, Fax 052 244 01 43
winterthur@richner.ch, www.richner.ch



PRINTHAUS ROHNER + SPILLER AG Technikumstrasse 74 · 8400 Winterthur

Rohner + Spiller AG
Technikumstrasse 74, 8400 Winterthur
Telefon 052 260 08 78, Fax 052 260 08 79
info@rohner-spiller.ch, www.rohner-spiller.ch



farbenfreude schröckel

Schröckel AG
Malerarbeiten, Renovationen, Farbgestaltungen
Mühlebrückestrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052 233 93 93, Fax 052 233 94 94
info@schroeckel.ch, www.schroeckel.ch

SEWITEPPICH®

Sewiteppich AG
Teppiche, Bodenbeläge und Vorhänge
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 02 03, Fax 052 233 28 34
info@sewiteppich.ch, www.sewiteppich.ch

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG SANITÄR • HEIZUNG • REPARATURSERVICE

Stähli Haustechnik AG
Gewerbstrasse 6, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 82 00, Fax 052 242 03 73,
info@staehli-haustechnik.ch
www.staehli-haustechnik.ch

wincasa Immobilien-Dienstleistungen

Wincasa AG, Immobilien-Dienstleistungen
Grüzefeldstrasse 41, 8401 Winterthur
Telefon 052 268 88 88, Fax 052 268 88 44
info@wincasa.ch, www.wincasa.ch

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — GÖNNER

PERSONEN

Vrendli und Noldi Amsler, Winterthur
Beate Eckhardt, Winterthur
Heinrich Irion, Winterthur
Ruedi Lattmann, Winterthur
Walter Wittwer, Winterthur

FIRMEN

Aktiengesellschaft für Erstellung billiger
Wohnhäuser in Winterthur
Architekten-Kollektiv AG, Winterthur
AXA Winterthur, Versicherungen, Winterthur
Baltensperger AG, Seuzach
BauLerchManagement AG, Winterthur
BDE Architekten AG, Winterthur
Bellwald Architekten AG, Winterthur
Brunner Parkett AG, Winterthur
Büro Schoch Werkhaus AG, Winterthur
BWT Bau AG, Winterthur
Colliers CSL AG, Winterthur
Corti AG, Winterthur
DahindenHeim Architekten, Winterthur
3-Plan Haustechnik AG, Winterthur
Dr. Deuring + Oehninger AG, Winterthur
Dürsteler Bauplaner GmbH, Winterthur
Elektro-Tel AG für elektrotechnische Anlagen,
Winterthur
Elibag Elgger Innenausbau AG, Elgg
Escapenet GmbH, The Web Company, Winterthur
Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft,
Winterthur
Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur
Heimstättengenossenschaft Winterthur,
Winterthur
Heusser, Ofen- und Cheminée-bau, Winterthur
Hofmann Gartenbau AG, Winterthur
Hunziker Partner AG, Winterthur
Hans Peter Jucker, Winterthur
Implenia Immobilien AG, Winterthur
IP Architekten + Baumanagement AG, Winterthur
Kaspar Diener Inneneinrichtungen GmbH,
Winterthur
Keller AG Ziegeleien, Pfungen
Keller Glas AG, Winterthur
Keller Modellbau, Winterthur
Landolt Maler AG, Winterthur
Neue Werkstatt GmbH, Winterthur

Oederlin Zambrini Architekten AG,
Winterthur
OMG + Partner Architekten AG, Winterthur
P&B Partner Architekten AG, Winterthur
Raiffeisenbank Winterthur
Richner Bäder und Plättli
BR Bauhandel AG, Winterthur
Rohner + Spiller AG, Winterthur
Rotzler Krebs Partner GmbH, Winterthur
Schuess AG, Winterthur
Schnewlin + Küttel AG, Winterthur
Schröckel AG, Winterthur
Sewiteppich AG, Winterthur
Siska Heuberger Holding AG, Winterthur
Stahel + Co. AG, Winterthur
Stähli Haustechnik AG, Winterthur
C. Steiner's Erben AG, Winterthur
Stutz + Bolt + Partner Architekten AG,
Winterthur
Eduard Truninger AG, Winterthur
UBS AG, Winterthur
V-Zug AG, Zug
Wachter Büro AG, Winterthur
Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur
GmbH, Winterthur
Wincasa Immobilien-Dienstleistungen,
Winterthur
ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften, Winterthur
Zürcher Kantonalbank, Winterthur

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — MITGLIEDER

PERSONEN

Beatrice Aebi Urben, Mathias Arndt, Thomas Aus der Au, Sandra Bänninger Ochsner, Dr. Hans-Peter Bärtschi, Markus Baumann, Andreas Baumgartner, Armin Benz, Marc Benz, Andreas Bertet, Roger Biscioni, Hans Binder, Heinz Bindschädler, Bernhard Blanc, Albert Blatter, Martin + Elisabeth Boesch, Thomas Böni, Heinz Bosshard, Peter Bosshard, Michael Brogle, Georges Brossard, Gilbert Brossard, Peter Brunner, Jack Brunnschweiler, Philipp Brunnschweiler, Stefan Brunnschweiler, Max Büchler-Marti, Markus Buchmann, Felix Büeler, Cristiano Bundi, Paul Bürki, Judith Casagrande, Celi Diana, Sandro Ciarfaglia, Matthias Denzler, Dr. Martin Deuring, Renate Diener, Iva Dolenc, Oskar Eggenberger, Florian Egloff, Lukas Ehrat, Dr. Thomas Eisenlohr, Daniel Engler, Marcel Ferrier, Bendicht Fivian, Johann Frei, Urs Fries, Thomas Fries-Jeker, Andreas Fritschi, Stefan Fritschi, Werner Fritschi, Marianne Füllemann, Katharina Furrer-Kemptoner, Willi Gärni, Stefan Gasser, Matthias Gfeller, Roger Girod, Thomas Glauser, Roman Grazioli, Moritz Grether, Ester Güttinger-Crua, Jürg Hablützel, Dr. Hans Peter Haerberli, Urs Hagenbucher, Kathrin Hager, Christian Hagmann, Werner Handschin, Christoph Hänsele, Werner Heim, Katharina Henking, Stephan Herde, Ivo Hermans, Walter Hodel-Rey, Walter Hollenstein, Patrick Hönig, Roderick Hönig, Silke Hopf, Andreas Huber-Maurus, Christopher T. Hunziker, Andreas Hürsch, Stefan Irion, Ernst Isler, Ulrich Isler, Markus Jedele, Nina Jud, Christoph Keller, Urs Kiener, Sibyll Kindlimann, Jozsef Kisdaroczi, Dieter Kläy, Nicole Klein, Ursula Künsch, Hans Kunz, Heinrich Kunz, Peter Kunz, Felix Landolt, Matthias Lanz, Elias Leimbacher, Wolfram Leschke, Nadja Lienhard-Graf, Stephan Mäder, Beat Marty, Franziska Matter, Matthias Maurer, Roland Meier, Frank und Regula Mayer-Schoebi, Adrian Mebold, Friederike Mehlau Wiebking, Walter Muhmenthaler, Rudolf Müller, Christoph Nay, Irma Noseda, Erwin Noser, Alexandra Noth, Marcel Odermatt, Daniel Oederlin, Marianne Ott, Arturo Perolini, Pia Perolini Mutter, Raphael Perroulaz, Gian Pescatore, Walter Peter, Pinazza Daniel, Regina Piotrowski, Stephan Popp, Toni Raymann, Christoph Rebsamen, François Renaud, Mario Rinderknecht, Manuel Rohrbach, Beat Rothen, Robert Rothen, Gerald Ruckstuhl, Christina Rutz, Markus Rüdüsühli, Werner Rüeger, Bruno Rügger, Thomas Rügger, Peter Rütimann, Niklaus Sabathy, Karin Salm, Michael Scharsach, Ulrich Scheibler, Monika Schenk, Yves Schihin, Huldreich Schildknecht, Andri Schmid, Dominic Schmid, Martin Schmid, Thomas Schneider-Hoppe, Marc Schulz, Werner Schurter, Alex Schwarz, Dieter Schwarz, Oliver Schwarz, Simon Schweizer, Gerald Schwyter, Andreas Siegenthaler, Werner Stahel, Robert Steiner, Peter Stiefel, Peter Strässler, Tony Strub, Peter Sturzenegger, Christian Suter, Robert Tanner, Daniel Tobler, Rudolf Trachsel-Ospina, Margrit Trachsler, Jaroslav Trecek, Ernst Trüeb, Hanspeter Truniger, Pia Valentini, Ivana Vallarsa, Tobias Vetter, Heiri Vogt, Jann Wäckerli, Thomas Wäger, Daniel Walser, Max Wartenweiler, Albert Weber, Peter Wehrli, Jürg Weidmann, Marcel Weiler, Ueli Weiss, Cla Werro, René Wiedemann, Cornelia und Rolf Widmer, Markus Widmer, Rolf Wiedmer, Sabine Wille Steiner, Toni Wirth, Ernst Wohlwend, Hans Ulrich Würzler, Richard Zehnder, Laurenz Zellweger, Ernst Zollinger, August Züllig, Melanie Zumbunn

FIRMEN

Arba — Bioplan, Arbatherm, Bednar & Albisetti, Betz Wohn- und Baubedarf AG, Bringolf Irion Vögeli GmbH, Urs Brunner & Partner, Bucher Partner dipl. Architekten AG, CH Architekten AG, Coon Architektur GmbH, Das Garten-Team AG, Denkwerk Architekten GmbH, DesignRaum GmbH, ELPAG Elektro Peter AG, EWP AG Effretikon, D. Gmür + M. Schneider, Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Harlacher Architektur und Innenarchitektur, Hauseigentümergeverband Winterthur und Umgebung, Hinder Kalberer Architekten, Höltschi & Schurter, Hurter Tapeten AG, KaMa Bau GmbH, Lienhard & Uetz, Lüscher-Lüscher Architekten GmbH, Mimmo Bauunternehmung AG, Modellbau Inauen, Architekturbüro Hannes Moos, Palm-Shop AG, F. Preisig AG, Roesch Schreinerei AG, Rohrbach Wehrli Pellegrino GmbH, ArchRoth + Wyss AG, Martin Schweizer Baumanagement, Stadtentwicklung Winterthur Mark Würth, Steinberg-Apotheke, Stutz + Bolt + Partner Architekten AG, Sutter Immobilienberatung/Bautreuhand, Suter von Känel Wild AG, SVW Winterthur, Team Landschaftsarchitekten, Walter & Künzi GmbH, Guido Thaler AG, Toggenburger AG, Vogt & Partner, Weiss + Schmid, WMB Bauberatung, Zehnder Holz + Bau AG

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR — VORSTAND UND ADRESSEN 2011/2012

VEREINSVORSTAND

Philipp Brunnschweiler, Präsident
Stephan Herde, Quästor
Sandra Bänninger
Roger Biscioni
Stephan Popp
Christoph von Ah
Dani Walser
Toni Wirth

REVISOREN

Werner Heim
Arturo Perolini

GESCHÄFTSLEITUNG

Christopher T. Hunziker GmbH, Haldenguet, Stationsstrasse 5, 8903 Birmensdorf/Zürich
Telefon und Fax 043 810 03 60, cth@cth.ch

SEKRETARIAT

Annemarie Hofer, info@forum-architektur.ch

POSTADRESSE

Forum Architektur Winterthur, Postfach 367, 8402 Winterthur
info@forum-architektur.ch, www.forum-architektur.ch

ADRESSE VERANSTALTUNGEN

Forum Architektur Winterthur, Technikumstrasse 83, 8400 Winterthur

IMPRESSUM

Der Jahresbericht erscheint im November zur 16. Generalversammlung
Redaktion: Annemarie Hofer und Beate Eckhardt
Gestaltung: Bringolf Irion Vögeli, Zürich: Nadine Ochsner und Nina Wagner
Fotos: Andreas Wolfensberger, Winterthur
Korrektur: Elsa Bösch, Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Bildbearbeitung: Walker dtp, Winterthur

Sponsorenanlass 2012 — Die Führung durch das Bundesverwaltungsgericht St. Gallen von Stauer & Hasler Architekten endet auf dem Platz vor den Gerichtssälen.



